

Schweizerische Erzähler

Erste Serie.

Mit den besten Rahmentiteln des 18. Jahrhunderts.

- Bd. 1. Jlg, Maria Thurnheer.
 „ 2. Lienert, Altmod. Liebesgeschichten.
 „ 3. Huggenberger, Daniel Pfund.
 „ 4. Mösclin, Schalkhafte Geschichten.
 „ 5. Amberger, In der Glücksschaukel.
 „ 6. Steffen, Bauz.

Zweite Serie.

Mit Deckelzeichnungen der besten Buchkünstler Deutschlands und der Schweiz.

- Bd. 7. Zahn, Der Lästere.
 „ 8. Jegerlehner, Das verlassene Dorf.
 „ 9. Walser, Der Spaziergang.
 „ 10. Faesi, Füsilier Wipf.
 „ 11. Waldstetter, Leiden
 „ 12. Pulver, Odil.

Dritte Serie.

Ausstattung von Otto Baumberger.

- Bd. 13. Vögtlin, Heimliche Sieger.
 „ 14. Boßhart, Irrlichter.
 „ 15. Schaffner, Frau Stüssi und ihr Sohn.
 „ 16. Ganz, Im Hause Frau Klaras.
 „ 17. Matthey, Der Pfarrer von Villa.
 „ 18. Westschweizerische Erzähler.

Vierte Serie.

Reisenovellen und Länderschilderungen Umschlagsbilder von in der Schweiz lebenden Künstlern.

- Bd. 19. Straßer, Das Pestschiff
 „ 20. Kurz, Kohana.
 „ 21. Haller, Der Mond auf dem Dorfe.
 „ 22. Müller, Spanische Geschichten.
 „ 23. Bloesch, Römisches Fieber.
 „ 24. Heer, Jugendfahrt.

Die Sammlung wird fortgesetzt.

Huber & Co., Verlag 
Frauenfeld u. Leipzig.

Schweizerische Erzähler

Die Sammlung soll von dem Schaffen der lebenden schweizerischen Erzähler das bislang schwer zu gewinnende Gesamtbild geben. Die Besten haben ihr Bestes beigesteuert. Die Auswahl einiger jüngerer Talente wurde unter den strengsten künstlerischen Gesichtspunkten getroffen. Schon der billige Preis wird den Bändchen weite Kreise erobern; mehr noch die entzückende Ausstattung. Satzbild und Einband sind der inneren Eigenart jedes Werkchens entsprechend individuell behandelt; der Sammlungscharakter ist nirsoweit betont, als es zur Wahrung der Einheit notwendig war. Deshalb eignet sich die Sammlung mehr als jede andere zu **Geschenkwzwecken**. Der Ausstattung jeder Gruppe (von 6 Bändchen) wird ein neuer künstlerischer Gedanke zugrunde gelegt. Dadurch erhält das Unternehmen auch ein **hohes Interesse für Bibliophilen**.


Im übrigen sollte aber jeder Bücherfreund sich die Sammlung zu'legen.

Ein Zeugnis der zum Bewußtsein erwachten national-schweizerischen Literatur. Frankfurter Zeitung.

Eine poetische Schönheitsgalerie der Schweiz. Zeitschrift für Bücherfreunde.

Eine nicht hoch genug anzuerkennende Kulturtat. Die Post, Berlin.

**Außerst günstige
Bezugsbedingungen!**

Huber & Co., Verlag 
Frauenfeld u. Leipzig.